

## Tag 15 (Freitag, 17.7.2009 – Split Day)

### *Moab, UT*

Schon gestern hatten wir uns darauf geeinigt, dass wir uns ins zwei Teams aufteilen: Team A (bestehend aus mir) und Team B (bestehend aus Barbara, Richard und unseren Freunden). Team B hatte den Devils Garden Trail einschließlich Primitive Loop im Arches Nationalpark vor sich und Team A ein aufgeteiltes Programm, was möglichst wenig Wanderungen umfasste.

Wir hatten uns um 10 Uhr am Devils Garden Trailhead verabredet. Dort lieferte ich Barbara und Richard ab und sie machten sich auf den Weg.

Team A fuhr wieder zurück, allerdings mit ein paar Zwischenstopps. Nach ein kurzer Strecke wurde bereits der Skyline Arch erreicht, der aber gut vom Parkplatz aus mit dem Teleobjektiv zu fotografieren ist.



Kurze Strecke weiter konnte der Broken Arch auch gut vom Parkplatz mit dem Teleobjektiv fotografiert werden.



Man achte auf den Verrückten, der oben im Einschnitt rumklettert.  
Der andere Arch erforderte aber eine kurze Wanderung. Die 0.3 Meilen waren auch noch anstrengend, da der Sand Dune Arch nur über einen Tiefsand-Anstieg erreicht werden konnte. Damit wurden schon zwei Negativbedingungen (Wandern und Tiefsand) erfüllt, die ich aber beide auf mich genommen habe.



Beim nächsten Stopp an der Windows-Sektion wurde daher von mir erst gar keine Wanderung avisiert. Insofern musste auf das South Window leider verzichtet werden, aber North Window, Double Arch und Turret Arch konnten mittels Tele wieder gut abgelichtet werden.

Pars pro totum:der Double Arch.



Daneben noch eine Reihe weiterer Arche, deren Namen ich nicht kenne. Einige Miniarche waren auch zu erkennen.



Vorbei am Balanced Rock, den man natürlich irgendwie fotografieren muss, ging es für mich wieder aus dem Arches Nationalpark heraus.



Mein Ziel lag an der UT128, insofern bog ich hinter der Coloradobrücke, an der fleißig an einer Erweiterung gebaut wird, links ab.

Irgendwie kam mir als ich am Takeout-Beach vorbei kam die Idee, mal zu schauen, wie weit denn die Strecke war, die wir gestern mit dem Boot gefahren sind. Dort waren 10.3 Meilen auf der UT128 gefahren.

Nach einiger Zeit kam ein Abzweig zu den Rocky Rapids. Dort war auch der Ein- und Ausstieg für die Half Day Trips. Wir waren bei Meile 16.5. Ich kam ans Ufer, machte ein paar Fotos von den Rapids und sah den Fotografen von Action Shots, der auf die Boote wartete. Und er machte sich bereit, denn kurz darauf tauchten um die Biegung des Flusses auch schon die Tag-A-Long-Boote auf. Also eine prima Gelegenheit, die Durchfahrt an den Rocky Rapids zu fotografieren.



Ich suchte dann noch die Stelle, wo die Boote ins Wasser gelassen wurden: Hittle Bottom bei Meile 22.3 – also war unsere Tour gestern 12 Meilen lang – gemessen in Straßenmeilen auf der UT128, die Flussmeilen können ein wenig mehr sein.

Danach kehrte ich um, um kurz drauf auf die Fisher Tower Road abzubiegen. Eine Dirtroad, die zu den Fisher Towers führt. Zunächst ließ sich diese auch gut fahren. Dann wurde sie aber zunehmend felsiger und rauher. Daher hatte ich ein wenig Sorge um meine Reifen. Nach einem Fotostopp – leider zur Mittagszeit – bin ich wieder umgekehrt und zur UT128 zurück.



Dort bin ich aber nicht sehr lange gefahren. Denn kurze Zeit später bog links die Onion Creek Road ab. Diese führt entlang des Onion Creeks in die Berge ins Fisher Valley, um dort auf andere Trails in die La Sal Mountains abzubiegen. Das besondere an ihr ist, dass man angeblich 27-mal den Onion Creek durchfahren muss.



Ich habe nur 24-mal gezählt und war mir auf der Hin- und Rückfahrt jeweils unsicher, ob ich mich nicht verzählt habe. Aber es wird sich nachträglich noch nachvollziehen lassen, denn ich habe alle Furten des Onion Creeks, die ich durchquert habe, natürlich fotografisch dokumentiert. Ansonsten hatte die Strecke auch ihre Reize.





Nach einem Anstieg von ca. 2 Meilen kam ein weiterer Trail, der sich später als Rose Garden Hill Trail herausstellte. Hier hatte ich den Eindruck, dass keine weiteren Durchfahrten durch den Creek mehr folgen werden. Später habe ich über Google Maps herausgefunden, dass noch viel später die drei fehlenden gekommen wären.



Jedenfalls bin ich dort umgekehrt – bei der Rückfahrt habe ich es bei der einen oder anderen Furt auch nicht mehr so vorsichtig angehen, sondern ordentlich spritzen lassen...



Gegen 16 Uhr war ich dann wieder im Hotel. So um diese Zeit hatte ich auch Team B wieder zurück erwartet. Nach einer Stunde wollte ich mich fast schon auf die Suche machen als mein Sohn völlig fertig an die Tür klopfte.

Team B hatte wohl ebenfalls eine supertolle Wanderung hinter sich, sie hatten direkt mit dem Primitiv Loop begonnen und die Sache von hinten aufgezümt. Einige Passagen waren wohl eine ziemliche Kletterei. Und bis auf die Abzweigung zum Dark Angel Arch und die beiden Arche am Schluss Pine Tree und Tunnel waren sie wohl überall. Man war guter Dinge, aber müde und ausgepowert.

Nach einer regenerativen Phase, die zum Duschen, Waschen, Liquor Store Besuch genutzt wurden, waren wir zum Abschluss des Tages noch in der Moab Brewery zum Essen. Stephan und ich waren einer Meinung: das Bier von Eddie hat uns besser geschmeckt.

Die Rockies führen im 6. Inning gegen die San Diego Padres und für beide Teams geht ein ereignisreicher und erfüllter Tag zu Ende.

**Übernachtung: Sleep Inn Moab, 98,95\$ + tax**

**Essen: Moab Brewhouse, mit 5 Personen zusammen ca. 57\$ + 9\$ Tip**

**Gefahrene Meilen: ca. 120 Meilen**